

Protokoll

Generalversammlung vom 12. März 2025, 17.00 Uhr

Restaurant Schützen, Aarau

Präsenz

Mitglieder	26 Abwasserreinigungsanlagen (mit 29 Personen)
Vorstand	Felix Kreidler, Präsident / Thomas Schluep, Vizepräsident / Adrian Burkhart, Kassier / Reto Pfendsack, Protokollführer / Roman Bieri, Mitglied / Stephan Bürgi, Mitglied
Entschuldigt	Gian van Planta
Gäste	Hélène Bleny, AfU / Michael Stampfli, AfU / Dr. Stefan Binggeli, Infraconcept
Beginn	17.00 Uhr
Ende	19.00 Uhr (inkl. Referate)
Nächste GV:	Mittwoch, 18. März 2026, 17.00 Uhr, Restaurant Schützen, Aarau

Traktanden

1. Protokoll der GV vom 13. März 2024 (*Download von Homepage: <https://vara-aq.ch/>*)
2. Jahresbericht 2024
3. Jahresrechnung 2024
4. Voranschlag 2025
5. Verschiedenes
 - 5.1 Termin und Ort GV 2026
 - 5.2 Motivationsfilm Abwasserverband Lenzburg
 - 5.3 Informationen aus der AfU
 - 5.4 Referat Fa. Infraconcept, Dr. Stefan Binggeli
Klimaneutrale Abwasserbehandlung: Förderprogramm und Finanzierungsmöglichkeit zur Elimination von Lachgasen.

Begrüssung

Präsident Felix Kreidler begrüsst die Anwesenden pünktlich zur ordentlichen Generalversammlung der VARA. Speziell begrüsst werden die Vertreter des Kantons Aargau, Frau Hélène Bleny und Michael Stampfli, sowie Dr. Stefan Binggeli von der Firma Infraconcept.

1. Protokoll der GV vom 13. März 2024

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern nach der letzten GV zugestellt mit der Aufforderung, Unstimmigkeiten zu melden. Das Protokoll ist auch auf der Homepage der VARA einzusehen. Vor dem Versand an die Mitglieder prüft der Vorstand die Richtigkeit des Protokolls. Beim Vorstand sind keine Bemerkungen zum Protokoll eingegangen.

Beschluss **Das Protokoll wird formell genehmigt.**

Traktandum 2

Jahresbericht 2023 des Vorstandes

- Zusammensetzung:
- Felix Kreidler, Gebenstorf, Präsident
 - Thomas Schluemp, Villnachern, Vizepräsident
 - Adrian Burkart, Härkingen; Kassier
 - Reto Pfendsack, Menziken, Protokollführer
 - Roman Bieri, Hunzenschwil, Mitglied
 - Stephan Bürgi, Rheinfelden, Mitglied
 - Gian von Planta, Rütihof (Baden), Mitglied

Auch wenn es laut Statuten nicht notwendig wäre, der Generalversammlung einen Bericht über die Tätigkeiten des Vorstandes vorzulegen, hält es der Vorstand für richtig, Rechenschaft über seine Arbeit mit einem schriftlichen Bericht abzulegen. Die Berichte können jederzeit von der VARA-Homepage heruntergeladen werden.

Für die **Phosphor-Rückgewinnung** wurde unter der Leitung des BAFU die Koordination und Zusammenarbeit bei der Suche nach einer technischen Lösung im Berichtsjahr 2023 erarbeitet. Die Ergebnisse der Arbeiten der Plattform SwissPhosphor wurden in drei Berichten zusammengefasst. Im Jahr 2024 wurde im Auftrag der Konferenz der Umweltämter der Schweiz (KVU) und des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) ein Merkblatt über die Umsetzung der P-Rückgewinnung in den Kantonen erarbeitet und am 19. November 2024 auf der Swiss-Phosphor Plattform publiziert. Der Inhalt des Merkblattes zeigt die Handlungsoptionen des Kantons auf.

Die SwissPhosphor Arbeitsgruppe Umsetzung Kantone (ArG) hat am 19. Dezember 2024 ein Merkblatt publiziert. Dieses hält, wenig überraschend, im Grundsatz fest, dass die Gemeinden für die Entsorgung der Klärschlämme zuständig sind, während die Kantone für die Steuerung der Klärschlamm (KS)-Ströme und die Umsetzung der Phosphor (P)-Rückgewinnung in der Verantwortung stehen.

In der Schweiz wird es voraussichtlich nur wenige P-Rückgewinnungsanlagen geben, die die vom Bund geforderte Menge Phosphor für die gesamte Schweiz zurückgewinnen. Die P-Rückgewinnung muss daher kontonsübergreifend / schweizweit koordiniert und organisiert werden. Die ArG sieht in der Schweiz drei Entsorgungsregionen vor, welche sich vermutlich auf bestehende und geplante Anlagen im Mittelland konzentrieren. Im Jahr 2025 wird sich die ArG einerseits darauf konzentrieren die Schlammströme und die Entsorgungsregionen zu definieren und andererseits die Finanzierung gesamtschweizerisch festzulegen. Der Termin für die Umsetzung des Phosphorrecyclings vom 01.01.2026 bleibt bestehen, wird aber mit einer Übergangsfrist für die Umsetzung vorgesehen.

Der VSA hat im Februar 2024 ein Positionspapier «Stickstoffelimination auf Abwasserreinigungsanlagen» erstellt. Die EU wird die Richtlinien zur Abwasserreinigung ebenfalls anpassen. In der EU wird die geforderte Stickstoffelimination 80% betragen. Da sich das BAFU stark auf die EU abstützt, ist davon auszugehen, dass es in der Schweiz auch in Richtung 80% Stickstoffelimination gehen wird. Die Anpassung des Gewässerschutzgesetzes (GSchG) bzw. deren Inkraftsetzung wird voraussichtlich auf den 01.01.2028 erwartet.

Die EU will die Elimination von Spurenstoffen vorantreiben. Die Kostenübernahme erfolgt nach dem Verursacherprinzip. Die Wirtschaftszweige, wie Pharma- und Kosmetikerhersteller müssen einen Grossteil der Kosten für die Elimination der Spurenstoffe übernehmen. Die Umsetzung wird spannend, denn in der Schweiz hiess es, dass die Finanzierung durch die Industrie nicht möglich sei.

Die **Strom-Mangellage** hat die VARA auch im Jahr 2024 beschäftigt. Der VSA erarbeitete mit den Kantonen ein Bewirtschaftungsmodell ARA. Entsprechend wurde durch die VARA Stellung genommen. Das Bewirtschaftungsmodell ARA floss dann Anfang 2024 in eine Verordnung des Bundes ein. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 1. Mai 2024 die Verordnung über Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs in zentralen Abwasserreinigungsanlagen in die Vernehmlassung geschickt. Die Vernehmlassung lief bis zum 22. August 2024. Die Auswertung der Stellungnahme zu der Verordnung sowie das Datum der Inkraftsetzung sind noch offen. Die Abteilung für Umwelt wird sich mit der VARA bezüglich eines pragmatischen Vorgehens austauschen.

Mit der Mangellage im Strom kamen Mitte 2022 die Lieferengpässe und damit verbunden Preissteigerung für **Fällmittel**. Unterdessen hat sich die Lage so weit normalisiert, dass auf einem höheren Preisniveau genügend Fällmittel zur Verfügung stehen. Das BAFU hat für zukünftige Mangellagen Empfehlungen an die Kantone abgegeben. Der Kanton muss das BAFU informieren, wenn die Anforderungen an die Einleitung nicht mehr eingehalten werden können. Bei Bedarf kann die kantonale Fachstelle eine vorübergehende Lockerung der Einleitwerte beim Phosphor in Gewässer, welche nicht als empfindlich gelten, anordnen. Die kantonale Fachstelle hat eine entsprechende Liste erstellt. Der Vorstand der VARA steht der Liste positiv gegenüber und wird noch abschliessend Stellung nehmen.

Verschiedenes in Kürze

Die **Interessengemeinschaft Aargauischer Klärmeister** hat sich dreimal treffen können:

- 11.03.2024 ARA Killwangen: Verschiedene Themen zur Abwasserreinigung
- 18.09.2024 ARA Reinach: Verschiedene Themen und Referate
- 12.12.2024 ARA Aarburg: Besichtigung SBR ARA Aarburg und verschiedene Themen Abwasserreinigung

Ein herzliches Dankeschön an Roman Bieri, der die IGAKM koordiniert und an Jürg Hausherr, der die Veranstaltungen protokolliert.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung und das Vertrauen, das seiner Arbeit entgegengebracht wird. Ein besonderer Dank gilt der Sektion AS des AfU für die konstruktive Zusammenarbeit.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3

Jahresrechnung 2024

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Rechnung
Ertrag	2023	2024	2024
Mitgliederbeiträge	8'000.00	8'000.00	8'200.00
Kapitalertrag	800.38	600.00	801.91
Projektertrag		-	
Total Einnahmen	8'800.38	8'600.00	9'001.91
Aufwand			
Vorstand + Revision	12'731.60	13'000.00	11'505.00
Generalversammlung	3'378.00	3'000.00	3'258.40
Spesen IG AKM	570.00	800.00	220.00
Verwaltungskosten	-	100.00	-
Projekte, Honorare Dritte	327.05	10'000.00	2'665.80
Kapitalaufwand	6.00		-
Total Aufwand	17'012.65	26'900.00	17'649.20
Erfolgsrechnung			
Total Einnahmen	8'800.38	8'600.00	9'001.91
Total Ausgaben	17'012.65	26'900.00	17'649.20
Mehrertrag/-aufwand	-8'212.27	-18'300.00	-8'647.29

Bilanz	31. Dezember		31. Dezember
	2023		2024
Aktiven			
Universalkonto AKB	1'830.84		383.75
Sparkonto AKB	186'863.84		179'663.64
Debitoren			
Total Aktiven	188'694.68		180'047.39
Passiven			
Kreditoren			
Vereinskapital Vorjahr	196'906.95		188'694.68
Gewinn/Verlust	-8'212.27		-8'647.29
Total Passiven	188'694.68		180'047.39

Kommentar zum Rechnungsabschluss:

- Aufgrund sehr kleiner Ausgaben bei den Projekten verminderte sich der budgetierte Fehlbetrag von CHF 18'300.00 um rund CHF 10'000.00.
- Die Rechnung wurde am 10. Januar 2025 von den Revisoren Anton Burkart und Renato Sinelli geprüft.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2024 wurde genehmigt und dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Traktandum 4

Voranschlag 2025

	Budget	Rechnung	Budget
	2024	2024	2025
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	8'000.00	8'200.00	8'200.00
Kapitalertrag	600.00	801.91	200.00
Projektertrag	-		-
Total Einnahmen	8'600.00	9'001.91	8'400.00
Aufwand			
Vorstand + Revision	13'000.00	11'505.00	13'000.00
Generalversammlung	3'000.00	3'258.40	3'000.00
Spesen IG AKM	800.00	220.00	800.00
Verwaltungskosten	100.00	-	100.00
Projekte, Honorare Dritte	10'000.00	2'665.80	10'000.00
Kapitalaufwand		-	
Total Aufwand	26'900.00	17'649.20	26'900.00
Erfolgsrechnung			
Total Einnahmen	8'600.00	9'001.91	8'400.00
Total Ausgaben	26'900.00	17'649.20	26'900.00
Mehrertrag/-aufwand	-18'300.00	-8'647.29	-18'500.00

Für Dienstleistungen Dritter und Projekte sind CHF 10'000.00 vorgesehen. Es sind keine fixen Projekte definiert. Möglicherweise könnte das Thema Strom in Mangellage und der vorgesehenen Branchenlösung innerhalb des Kantons Aargau zu Abklärungen durch Dritte führen.

Der Vorstand hat die Mitgliederbeitragserhöhung, gemäss Pendenz der GV 2023, geprüft und beschlossen, der GV erst Anpassungen vorzuschlagen, wenn das Vermögen den Betrag von CHF 100'000.00 unterschreitet.

Wie in den Vorjahren soll der Mehraufwand dem Vereinskonto belastet und der Mitgliederbeitrag in der Höhe von CHF 200.00 belassen werden.

Beschluss: Der Voranschlag 2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 Verschiedenes

5.1 Termin GV 2025

Die **nächste GV** findet am **18.03.2025 um 17:00 Uhr im Restaurant Schützen Aarau** statt.

5.2 Motivationsfilm Abwasserverband Lenzburg

Roman Bieri erläutert und zeigt auf anschauliche Weise, wie es zu diesem Motivationsfilm gekommen ist und was die Beweggründe dazu gewesen sind. Laut Roman Bieri ist es an der Zeit vom «Schmuddel Image» auf Kläranlagen wegzukommen, um damit Fachpersonen für den Anlagenbetrieb gewinnen und so auch dem Fachkräftemangel vorbeugen zu können.

5.3 Varia

- Besuchen Sie die VARA-Homepage www.vara-ag.ch
- Helfen Sie mit, unsere Adressliste aktuell zu halten!
- Nächstes Jahr finden Vorstands- und Revisoren Wahlen gemäss Satzungen aufgrund der neuen Legislatur statt.

5.4 Vortrag Hélène Bleny «Informationen der Abteilung für Umwelt Kanton Aargau»

- Hélène Bleny informiert über den Stand der aktuellen Themen aus Sicht des AfU → es gibt keine konkreten News zu den verschiedenen Themen.
- Grundlagen Abfallbeseitigung sind in Arbeit.
- Das Thema «Phosphorentsorgung» ist neu in der Abteilung Abfall angesiedelt.
- Konzept Strommangellage ist in Arbeit.
- Stickstoffelimination: Die Vernehmlassung wird Ende 2025 eröffnet.

Bei der anschliessenden Fragerunde wird rege über verschiedene Themen diskutiert.

Ein Votant möchte wissen, wohin sich der Abwasserpreis in Zukunft bewegt bei all den zusätzlichen Anforderungen an die Kläranlagen.

Das Thema Raumplanung und Ausgleichsflächen gab ebenfalls viel zu diskutieren. Es zeigt sich in der Diskussion, dass das eidgenössische Raumplanungsgesetz zu kaum mehr nachvollziehbaren Einschränkungen beim Ausbau von Kläranlagen führt. Der kantonalen Verwaltung sind in der Auslegung die Hände gebunden.

Laut Adrian Burkhart wird sich der Preis pro Tonne entsorgter Schlamm mit der Umsetzung der P-Rückgewinnung um ca. 100 – 150 CHF. erhöhen.

Baugesuche dauern mittlerweile sehr lange. Laut Hélène Bleny sollte genügend Zeit dafür eingeplant werden.

Aufgrund der engagierten Voten der Anwesenden zieht Hélène Bleny folgendes Fazit: «Es steht eine spannende Zeit bevor.»

5.5 Referat Dr. Stefan Binggeli zum Thema «Klimaneutrale Abwasserreinigung»

Dr. Stefan Binggeli konnte anschaulich aufzeigen was heute mit innovativem Denken und Handeln möglich ist und es dabei erst noch finanziell interessant sein kann Massnahmen zur Reduktion von Lachgas und CO₂ umzusetzen.

Der Präsident beendet die Generalversammlung um 19.00 Uhr und lädt, im Namen der VARA, alle zu einem feinen Nachtessen ein.

Reinach, 13.03.2025 / Reto Pfendsack (Felix Kreidler)